



jung | lesbisch | schwul | trans\* | queer

iversity münchen



# JAHRESBERICHT 2018

# INHALT

Inhalt .....	1
Ereignisse & Aktionen im Überblick .....	3
Bericht des Vorstands .....	4
Münchner Freiwilligen Messe .....	5
CSD Pride Week 2018.....	5
Bericht aus dem Hauptamt.....	6
Diversity-Juleica-Schulung 2018 .....	7
Berichte der Gruppen .....	7
<b>JUNGS</b> .....	7
<b>JuLes bei diversity</b> .....	8
<b>frienTS</b> .....	8
<b>Wilma</b> .....	9
<b>diversity@school</b> .....	10
<b>youngsters</b> .....	11
<b>Bi.Youself</b> .....	12
<b>refugees@diversity</b> .....	13
<b>NoDifference!</b> .....	13
<b>PlusPol</b> .....	13
<b>Dinos</b> .....	14
.....	
Statistik Besucher*innen 2018 .....	14
diversity-Mitglieder 2018.....	15
Fördermitglieder bei diversity München e.V. ....	15
Interessensvertretung.....	16
Mitgliedschaft in bundesweiten Gremien.....	16
Kooperationspartner*innen.....	16
Danke! .....	17



## EREIGNISSE & AKTIONEN IM ÜBERBLICK

Von	Bis	Ereignis
21.01.2018		Teilnahme an der Münchner Freiwilligenmesse
02.03.2018		Teamtag
13.03.2018		Mitgliederversammlung 2018
30.05.2018		Teilnahme an der Magic Bar Tour
07.07.2018		Teilnahme am Angertorstraßenfest
12.07.2018		TuntiTunt – die CSD-Tuntenshow
13.07.2018		CSD-Warm-up-Party
14.07.2018		Teilnahme am CSD
10.08.2018	12.08.2018	Sommerfahrt der youngsters
31.08.2018	02.09.2018	diversity Teamfahrt
07.09.2018	10.09.2018	Freizeitfahrt der frienTS
25.09.2018		Jubiläum der frienTS
12.10.2018	14.10.2018	diversity@school Teamfahrt
25.10.2018		Außerordentliche Mitgliederversammlung
09.11.2018	11.11.2018	Erstes JuLeiCa-Schulungswochenende
17.11.2018	18.11.2018	Zweites JuLeiCa-Schulungswochenende
08.12.2018	09.12.2018	Winterfahrt der Jungs
17.12.2018		Weihnachtsfeier



## BERICHT DES VORSTANDS

Wir können auf ein buntes Jahr voller Aktionen, Veranstaltungen und Projekte blicken. Wir können richtig stolz auf uns sein. Auf unsere Arbeit, auf unsere tollen Gruppenabende und auf unser wunderbares Miteinander. Als Vorstand möchten wir uns bei allen für die kleinen und großen Dinge bedanken, die Unterstützung der diversity Bar, das Engagement innerhalb eurer Gruppen, die Unterstützung während und um den CSD, und und und... Vieles hat sich in diesem Jahr bei uns getan und verändert.



So haben wir endlich unsere diversity Bar im diversity Café etabliert, die nun jeden Mittwoch dort stattfinden.

Pascal Nissing hat aus beruflichen Gründen im November seine Vorstandsarbeit beendet. Wir danken Pascal sehr herzlich für sein jahrelanges Engagement bei diversity und freuen uns immer wenn er mal wieder bei uns vorbeischaud!

Neu in den Vorstand gewählt wurde Markus Haselbeck. Markus ist Student der Sinologie und Philosophie und unterstützt uns seit Anfang November im Vorstandsamt.

Weitere Ereignisse und Arbeitsbereiche, die hervorgehoben werden sollen:



## MÜNCHNER FREIWILLIGEN MESSE

Auch in diesem Jahr konnten wir auf der Münchner Freiwilligen Messe wieder viele Menschen auf unsere Jugendorganisation aufmerksam machen.



## CSD PRIDE WEEK 2018

Wie bereits in den letzten Jahren nahm das diversity Jugendzentrum auch 2018 wieder mit verschiedensten Aktionen an der CSD-Pride Week teil, beginnend mit dem Angertorstraßenfest am 07.07.2018. Am Vorabend zur politischen Parade fand die beliebte CSD-Warm-up-Party im Jugendzentrum statt. Unter dem Motto „Bunt ist das neue Weiß-Blau“ startete dann am 14. Juli die Polit-Parade, an der diversity wieder mit der größten Fußgruppe teilnahm.



**Gremienarbeit:** Ein großer Aufgabenbereich des Vorstands ist die Vertretung von diversity in verschiedenen Gremien: beim Jugendverbandsausschuss, beim Szenestammtisch, beim Runden Tisch sowie der KJR-Vollversammlung, um nur einige zu nennen.

**GeigerCars:** Beim Christopher Street Day durften wir uns über die Unterstützung von GeigerCars freuen. Für die Parade hat uns GeigerCars großzügigerweise ein Auto gesponsert, das wir während des Umzugs nutzen konnten. Ein großes Dankeschön dafür!

**Sticks & Stones:** Auch bei den Veranstaltern der Sticks & Stones-Messe möchten wir uns ganz herzlich bedanken für die Einladung, auf der Messe einen diversity-Stand zu gestalten. Die Messe ist DIE LGBT\* Berufs- und Karriereplattform und bietet die Gelegenheit, sich über LGBT\*-freundliche Unternehmen zu informieren.

**Fördermitglieder:** Ebenso sind wir sehr dankbar für jedes unserer Fördermitglieder. Dank eurer großartigen Unterstützung können wir das Jugendzentrum weiterhin so schön gestalten und erhalten. Vielen lieben Dank euch!

**Münchner Regenbogen-Stiftung und Patrick Lindner Stiftung:** Der Regenbogen-Stiftung sowie der Patrick- Lindner Stiftung möchten wir ganz herzlich für die Zuwendungen des vergangenen Jahres danken, die in eine Teambuilding-Maßnahme sowie in die Anschaffung eines Beamers für unsere wichtige Aufklärungsarbeit flossen.

Herzliche Grüße  
Eva Apfl, Markus Haselbeck und Jakob Michalka

## BERICHT AUS DEM HAUPTAMT

Die Nutzung des Beratungsangebots von diversity ist deutlich gestiegen: waren 2017 noch 134 Beratungen – persönlich, telefonisch oder per E-Mail –, davon 66 Erstkontakte, zu verzeichnen, standen dem 2018 bereits 228 Beratungen, davon 136 Erstkontakte, gegenüber. Die Zahlen spiegeln einerseits einen großen Bedarf wieder, andererseits zeigt sich aber auch, dass viele der Beratungsthemen relativ zügig und zielführend behandelt werden können.

Insbesondere Eltern und Fachkräfte äußerten häufig, dass sie den punktuellen Austausch rund um LGBTIQ Themen hilfreich finden, um pädagogische Unterstützung zu erhalten, eigene Vorurteile oder Wissenslücken zu reflektieren oder einfach ihre Gedanken zu sortieren. Auch viele der Jugendlichen und jungen Erwachsenen, die Beratung in Anspruch nehmen, beschäftigen sich bereits seit Längerem mit persönlichen Themen – etwa familiären Konflikten oder der Frage nach dem richtigen Zeitpunkt für ein Coming-Out – und nutzen die Beratungsgespräche, um sich innerlich zu orientieren; häufig genügen hierfür ein bis zwei Sitzungen. Die meisten darüber hinausgehenden Bedarfe, etwa psychotherapeutische Versorgung, lassen sich angesichts der gut ausgebauten Münchner Versorgungs-Infrastruktur in der Regel gut durch andere Stellen decken.

Dennoch ist weiterhin vor allem im Hinblick auf die Themen trans\* und inter\* ein großer Informations- und Beratungsbedarf nicht zu übersehen. In weit über der Hälfte unserer Beratungssitzungen lag das Hauptaugenmerk auf Geschlechtsidentität; sexuelle Orientierung und andere Themen waren weitere Inhalte der Gespräche.

Auch und insbesondere die fachliche Beratung wurde häufig im Hinblick auf Fragen rund um Geschlechtsidentität in Anspruch genommen. Nicht zuletzt im Zuge der Diskussionen über einen zusätzlichen Geschlechtseintrag im Personenstandsrecht herrscht in vielen Institutionen eine erhebliche Unsicherheit hinsichtlich der Frage, wie



den neuen Anforderungen entsprochen werden soll. Zugleich ist aber erfreulicherweise vielerorts auch ein wachsendes Interesse an den Anliegen von trans\* und inter\* Personen zu beobachten.

Dennoch bleibt festzuhalten, dass unter vielen Lehrkräften und Fachkräften im psychosozialen Bereich die Sensibilisierung für LGB und insbesondere TI Belange noch recht ausbaufähig ist, weshalb wir uns sehr darüber freuen, dass wir immer häufiger von Schulen und anderen Einrichtungen zwecks fachlichen Austauschs in Konferenzen, Arbeitskreise und sonstige Gremien eingeladen werden.

## DIVERSITY-JULEICA-SCHULUNG 2018

Im November nahmen 13 Jugendliche und junge Erwachsene aus unserem Jugendzentrum an der diversity-Juleica-Schulung teil. Schulungsinhalte waren u.a. Grundlagen der Gruppenpädagogik, Kommunikationspsychologie, Präventionsthemen, rechtliche Aspekte der Jugendarbeit, Lebenslagen und Entwicklung von Kindern und Jugendlichen, Demokratie und Partizipation sowie die Planung und Durchführung von Freizeitfahrten; zwischen den Einheiten gab es praktische Übungen und Spiele. Zusätzlich zu diesen allgemeinen Inhalten konnten wir Themen, die für die ehrenamtliche Arbeit in einem LGBTIQ-Jugendzentrum relevant sind, aufgreifen.

Dazu zählten u.a. eine Einheit zur LGBTIQ-Geschichte, die Beschäftigung mit unterschiedlichen Diskriminierungsformen und intersektionalen Perspektiven sowie ein ausführlicher Trans\*Workshop. Wir möchten uns an dieser Stelle nochmals herzlich bei Eva und Markus bedanken, die uns bereits im dritten Jahr hervorragend kulinarisch versorgt haben und damit wieder eine unentbehrliche Hilfe für uns waren; ebenso bei Sina und Leander, die inhaltlich sehr zum Gelingen der Schulung beigetragen haben!

## BERICHTE DER GRUPPEN

### JUNGS



Die JUNGS konnten 2018 wieder ein vielseitiges Angebot für schwule, bisexuelle und neugierige junge Männer anbieten. Insgesamt veranstaltete unsere Gruppe 11 -mal die diversity Bar, ca. 45 Gruppenabende sowie eine Freizeitfahrt im Dezember. Zu den Freitags-Veranstaltungen zählten Film-, Bastel-, Koch-, Karaoke- und Spieleabende sowie Ausflüge in die Therme Erding, zum Bowling, zum Kart-Fahren oder zum Grillen an die Isar. Highlights des Jahres waren unter anderem die exklusive Nachtführung im Tierpark Hellabrunn und der Cocktail-Schulungsabend. Die Neueinsteiger-Abende, die einmal pro Quartal stattfinden, ziehen weiterhin zunehmend neue Besucher an und sollen daher auch im neuen Jahr fortgeführt werden. Die diversity Bar mit den JUNGS stand u.a. unter dem Motto „Alice im Wunderland“ oder „Soirée française“. Mit den Gruppen Bi\*Yourself und youngsters wurde jeweils ein Kooperations-Event veranstaltet. Zum Jahresende wurde eine Freizeitfahrt nach Lindau am Bodensee angeboten.



Die traumhafte Weihnachtsskulptur machte den Wochenend-Ausflug zu einem besonderen Erlebnis. Um die aufgeführten Veranstaltungen zu planen, traf sich das Team regelmäßig einmal monatlich an einem Sonntag.

Das Ziel des JUNGS-Jubiläumsjahrs vor drei Jahren war es, zukünftig einem noch größeren Publikum den Zugang zu unserem Angebot zu ermöglichen. Und tatsächlich: Nicht nur die Zahl der Jugendlichen, die zu unserer Gruppe kommen, steigt kontinuierlich an, an unserem Gruppenprogramm nehmen auch immer mehr schwule und bisexuelle trans\*-Besucher teil – das freut uns sehr!

Für 2019 stellt sich unser Team neu auf: Nachdem Robert und Steffen altersbedingt bereits im Mai unsere Gruppe verlassen haben, verlassen auch Markus und Christopher die JUNGS zum Jahresende. Frischen Nachwuchs für unser Team konnten wir mit Flo, Samy und Eric gewinnen. Wir freuen uns auch in Zukunft über neue Gesichter im Team und an dieser Stelle auf ein tolles Jahr 2019.

## JULES BEI DIVERSITY



Auch in diesem Jahr hatten wir wieder ein buntes Programm. Wir haben besonders nach dem "Welcome Day" Anfang des Jahres und nach der Pride Week im Juli einen großen Andrang von Besucher\*innen beobachtet. Wir

freuen uns sehr, dass die Mädels\*, die zu uns kommen, uns lange erhalten bleiben. Manche konnten sich auch in den letzten Monaten ein Ehrenamt bei unserer Gruppe vorstellen. Sehr toll finden wir, dass sich die Mädels\* auch in ihrer sonstigen privaten Freizeit treffen. Das zeigt uns, dass wir unsere Arbeit bei den Jules sehr gut machen. Die Mädels\* können sich in einer ungezwungenen Atmosphäre kennenlernen und bei den verschiedensten Aktivitäten ihrer Kreativität freien Lauf lassen. Wie zuletzt beim Basteln mit Schrumpffolien oder beim Laternengestalten. Bei anderen Treffen schauen wir auch einmal einen Film oder kochen gemeinsam. Wir haben auch in diesem Jahr gemerkt: Kochen bzw. Essen ;) liebt fast jede\*r! Beim gemeinsamen Kochen und Essen kommt man leicht ins Gespräch und das Eis wird gebrochen. Wenn auch du Lust hast bei uns mitzumachen, schreib uns einfach unter [jules@diversity-muenchen.de](mailto:jules@diversity-muenchen.de) :)

## FRIENTS



frienTS

2018 war ein erfolgreiches Jahr für die frienTS, unsere Besuchenden kamen von bis über die bayerischen Grenzen hinaus zu unseren Treffen und wir hatten über den Tag hinweg manchmal bis zu 50 Teilnehmende auf unseren Gruppentreffen. Es bestätigte sich wieder einmal, dass unser Konzept, sich monatlich ab mittags bis in den späten Abend hinein zu treffen, sehr gut funktioniert.

Los ging das Jahr mit einem großen Kleiderkreisel, den wir aufgrund der positiven Resonanz im Oktober wiederholten.

Im Februar schickten wir unseren berühmten Trans\*Talk in die nächste Runde.

Im Frühling und Sommer verbrachten wir einige Treffen draußen: im Englischen Garten, bei einer (Veggie-)Schnitzeljagd, sowie an einem See.

Im Herbst hatten wir zwei Großveranstaltungen - los ging es mit unserer jährlichen



Freizeitfahrt. Dieses Mal waren wir mit über 40 Teilnehmenden für 4 Tage in Mittelfranken. Unsere Teilnehmenden reisten wieder aus ganz Deutschland sowie Österreich an, um die Fahrt nicht zu verpassen. Auf dem Programm standen Workshops, Spiele, Sport und Trans\*talks. Viele neue Freundschaften entwickelten sich und die Fahrt war mal wieder ein Riesenerfolg.

Ende September stand dann unsere große Jubiläumsfeier an, denn die frienTS wurden 10+1 Jahre alt. Im diversity Café sprachen wir über die letzten 11 Jahre mit ehemaligen Leitenden und feierten bis spät in die Nacht hinein.

Ausklingen ließen wir das Jahr mit einem gemütlichen Winterbrunch und Geschichten erzählen am digitalen Lagerfeuer.

Das Jahr war darüber hinaus mit wunderschönen diversity Bars gespickt. Dieses Jahr hatten wir das große Glück, den Halloween-Barabend veranstalten zu dürfen, der in Kooperation mit anderen Gruppen durchgeführt wurde.

Unser Leitendenteam wuchs außerdem im Laufe des Jahres auf sechs Leitende an. Wir freuen uns sehr über den Zuwachs und freuen uns aufs nächste Jahr!

## WILMA



Wenn ich an mein Jahr mit Wilma zurückdenke, fällt mir als erster Begriff das Wort Erfahrung ein. Sicherlich könnte ich jetzt davon erzählen, was wir im Jahr 2018 alles Tolles erlebt und unternommen haben. Gerade schaue ich auf unsere Website unter

den Reiter "Vergangene Termine" und sehe, dass unsere erste Veranstaltung im Jahr 2018 abgesagt wurde. Die diversity Bar. In diesem Punkt haben wir dieses Jahr bereits am Anfang gemeinsam Stärke bewiesen, worauf ich stolz bin. Wir haben festgestellt, dass der Barabend für uns als organisatorische Leitung des Abends einfach anstrengend ist, neben Berufsleben, Studium und Freizeit. Es tut uns und auch unseren Besucher\*innen gut, wenn wir uns mehr auf die Gruppenabende konzentrieren können. Daher haben wir Spieleabende, spannende und gleichzeitig gemütliche Kochabende, Treffen mit anderen Jugendgruppen, Poetry Slams, Infoabende und Bowlingpartien veranstaltet und damit Menschen einen Raum geboten, um mit anderen, die die gleichen Sehnsüchte und Wünsche haben, in Verbindung zu treten. Mit anderen, die sich den gleichen Vorurteilen ausgesetzt fühlen, die in unserer Gesellschaft durch Konventionen und das Fehlen gegenseitiger Empathie und Akzeptanz hervorgerufen werden. Deswegen handelt dieser Text auch von der Bereicherung menschlicher Erfahrung. Und dem Teilen. Dem Teilen von Akzeptanz, Liebe, Empathie und Geschichten. Geschichten, die wir dieses Jahr zusammen erlebt haben und an denen wir, jede\*r für sich, dieses Jahr individuell gewachsen sind.

Sicherlich mussten die zahlreichen Besucher\*innen, die sich dieses Jahr entschlossen haben, unsere Veranstaltungen zu besuchen, viele schwierige Situationen meistern. Genauso wie wir als Organisation der Gruppe individuell und kollektiv. Zwischenmenschlich. Allerdings bin ich der Meinung, dass das einzige, was schwierigen Situationen die Schwere nimmt, das Teilen ist. Das Teilen von Erfahrungen. Das Zuhören. Und Erklären. Das Verständnis zeigen. Wie es sich anfühlt, Vorurteilen von anderen ausgesetzt zu sein, entweder durch aktive Interaktion oder auch einfach nur durch einen Blick von anderen, wissen wir alle. Warum können wir uns dann so selten in andere Menschen hineinversetzen, die das Gleiche erlebt haben? Für mich bedeuten das Jugendzentrum und unsere Gruppe Wilma Gemeinschaft. Und deswegen bereichert es mich auch immer wieder, schwierige Situationen mit anderen gemeinsam gemeistert zu haben. Die Erfahrung, die ich von 2018 gerne teilen möchte, ist, dass Kommunikation und Ehrlichkeit die Grundvoraussetzungen sind, um einen Raum von Akzeptanz



und Transparenz zu schaffen. Und um uns in diesem Raum zu befinden, haben wir alle irgendwann einmal das Gebäude in der Blumenstraße 11 aufgesucht.

Ich wünsche mir für Wilma für das Jahr 2019, dass wir als Gruppe gemeinsam weiterwachsen. Zwischenmenschlich, individuell und gemeinsam. Wilma ist nun schon zwischen 3 bis 6 Jahren alt, so genau weiß man das ja immer nicht und außerdem ist es ja auch nicht wichtig. Der Punkt ist, dass Wilma dieses Jahr erwachsen geworden ist. Erwachsen an Erfahrungen, die positiv sowie negativ waren.

Aber nur wenn man weiß, wie sich "negativ" anfühlt, kann man überhaupt definieren, was "positiv" ist.

Danke an dieser Stelle an alle, die ihre freie Zeit investieren, um andere Menschen an ihren Erfahrungen teilhaben lassen.

"Abenteuer kann man doch nicht planen wie Ballett oder so was. Die warten um die Ecke und - zack! - plötzlich sind sie da!" — Cornelia Funke, Die Wilden Hühner

## DIVERSITY@SCHOOL



Auch auf dieses Jahr können wir bei diversity@school sehr zufrieden zurückschauen. Mit rund 150 Workshops können wir uns, wie auch in den letzten Jahren, stetig steigern und erreichten mit unserem Projekt so viele Menschen wie nie zuvor. Wir sprechen ein sehr breites Publikum in München und im Umland an, da wir nicht nur Gymnasien, Real- und Mittelschulen besuchen, sondern auch Berufsschulen, Jugendzentren, diverse Informationsveranstaltungen und Multiplikator\*innen-Schulungen in unserem Programm haben.

Mit den interaktiven Methoden, die nicht nur Wissen vermitteln, sondern innerhalb der Klassen Diskussionen anregen sollen, können dabei im Rahmen der anderthalbstündigen Workshops die unterschiedlichsten Aspekte der LGBTIQ\*-Community in das gesellschaftliche Bewusstsein gerückt werden.

Möglich war dies nur dank der vielen Stunden und der Leidenschaft, die die Referent\*innen in die Arbeit bei diversity@school investieren. Mit mittlerweile mehr als 20 Referent\*innen, die sich tatkräftig im Projekt einbringen, konnten wir unser Team wieder einmal vergrößern und so trotz der hohen Nachfrage im letzten Jahr fast alle Termine besetzen. Zudem freuen wir uns nahezu in jeder Teamsitzung über viele neue Ehrenamtliche, die sich für das Projekt interessieren und auch schon in der Hospitationsphase mitgestalten können, bevor sie ein fester Teil des Teams werden.

Im letzten Jahr haben wir uns jedoch nicht nur auf Aufklärungsarbeit konzentriert und uns somit für mehr Sensibilität im Umgang mit diversen geschlechtlichen Identitäten und sexuellen oder romantischen Orientierungen stark gemacht, sondern haben auch monatlich eine diversity Bar geleitet und wurden so auch innerhalb des Jugendzentrums sichtbar. Nicht zuletzt dadurch ist es uns gelungen neue Anwarter\*innen für unsere Aufklärungsarbeit zu begeistern und unser Team zu vergrößern, aber wir hatten dabei auch immer jede Menge Spaß bei der Arbeit hinter der Bar.

Dieses Jahr gab es das erste Mal auch eine Teamfahrt von diversity@school. Ein Wochenende haben wir zusammen in Untermaxfeld im Pfadfinder\*innenhaus verbracht und konnten in vielen Workshops und Inputs an uns arbeiten und uns gegenseitig besser kennen lernen. Zudem hatten wir Besuch von unserem Partnerprojekt aus Augsburg.

Auf verschiedenen Events konnten wir nach außen sichtbar auftreten. Wir nahmen an



der Mitgliederversammlung vom Dachverband Queere Bildung e.V. teil und waren auf dem Neujahresempfang für die Münchner Schülersprecher\*innen und Verbindungslehrer\*innen sowie auf dem CSD mit Infoständen vertreten.

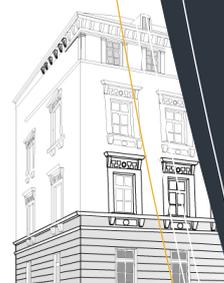
Im Sommer des letzten Jahres gab es einen Wechsel in der Leitung von diversity@school, da sich Jakob, Chris und Mary aus der Leitung zurückgezogen haben, nachdem sie mit viel Engagement und Herzblut das Projekt geleitet und geprägt hatten. Simone, Philipp und Marinus wurden in die Leitung gewählt, Lukas ist in der Leitung geblieben.

## YOUNGSTERS



Auch im Jahr 2018 fanden die youngsters-Treffen wöchentlich an jedem Sonntag statt. Wie in den vergangenen Jahren richtete sich unser Programm primär an schwule und bisexuelle Jungs im Alter zwischen 13 und 19 Jahren, wobei wir uns sehr darüber freuen, dass in diesem Jahr auch einige weibliche Begleiter\*innen regelmäßig an unseren Treffen teilnahmen. Die meisten unserer Besucher stammen aus München und dem direkten Umland, aber auch Teilnehmer aus weiter entfernten Regionen fanden den Weg in unser Jugendzentrum. Die Besucherzahlen variierten je nach Treffen und konnten das Juz bisweilen sogar an seine offizielle Besucherzahlgrenze bringen, wohingegen es durchaus auch Treffen gab, bei denen lediglich eine Handvoll Besucher erschien. Diesen Schwankungen versuchen die youngsters durch eine Evaluation unter unseren Besuchern zu Beginn des kommenden Jahres entgegenzuwirken.

Unsere regelmäßig stattfindenden Neueinsteigertage haben sich auch in diesem Jahr wieder als sinnvolles Konzept bewährt und boten für neue Besucher eine gute Gelegenheit, sich mit Gleichaltrigen auszutauschen und einen Anschluss an die queere Szene zu finden. Auch die von den youngsters geleiteten diversity Bars im diversity Café fanden in diesem Jahr wieder an jedem zweiten Mittwoch im Monat statt. Neu in unserer Programmkonzeption war die Einführung eines regelmäßig stattfindenden Kochprogramms an jedem 3. Sonntag im Monat, bei dem wir den Schutzraum des Jugendzentrums aus Rücksichtnahme auf ungeoutete Jugendliche in der Regel nicht verlassen. Bei der Programmplanung bemühten wir uns auch in diesem Jahr wieder darum, eine abwechslungsreiche Mischung aus Indoor- und Outdoor-Aktivitäten anzubieten, und nahmen hierfür auch eine breite Palette von Veranstaltungen in München wahr, wie z.B. das Streetlife-Festival, die Auer Dult und diverse Weihnachtsmärkte. Unsere regulären Gruppentreffen wurden 2018 außerdem um zwei Kooperationsveranstaltungen mit den Jules und den Jungs ergänzt. Durch Veranstaltungen wie diese und nicht zuletzt auch durch das neueingeführte Konzept der Hospitation zwischen den Gruppen, welches von den youngsters aktiv umgesetzt wird, sind die Gruppen des diversity Jugendzentrums im vergangenen Jahr zunehmend zusammengewückt. Der CSD 2018 fand bei unseren Besuchern großen Anklang und wirkte sich, besonders in den Wochen danach, positiv auf die Besucherzahlen der youngsters aus. Im August konnten wir unseren Besuchern zudem eine zweitägige Sommerfahrt in ein Pfadfinderhaus nach Untermaxfeld anbieten, die vonseiten der Teilnehmer ein sehr positives Feedback ergab. Da uns aber aufgefallen ist, dass der Wunsch unserer Besucher nach einer mehrtägigen Gruppenfahrt in den vergangenen Jahren abgenommen hat, spielen wir mit dem Gedanken, im Jahr 2019 die mehrtägige Fahrt probenhalber durch mehrere Ganztagsausflüge zu ersetzen. Neben unserer klassischen Sommerfahrt bieten wir außerdem jedes Jahr auch eine eintägige Nikolausfahrt in der Mitte vom Dezember an, die uns in diesem Jahr nach Nürnberg geführt hat.



Auch innerhalb unseres Teams hat sich im vergangenen Jahr viel getan. Leider haben wir einige altersbedingte Abgänge von Teamern zu beklagen, denen wir hiermit unseren Dank aussprechen und ihnen alles Gute für den weiteren Weg wünschen möchten. Besonders hart hat uns der Abschied von Lukas getroffen, der die youngsters über viele Jahre geleitet und einen großen Teil seiner Freizeit in die Gruppe investiert hat. Für das Engagement und die schöne Zeit danken wir ihm ganz herzlich! Zudem haben wir auch einen beträchtlichen Neuzugang an Orga-Mitgliedern zu verzeichnen, von denen einige vor kurzem sogar ins Leitungsteam eingetreten sind. Das Team freut sich auf die Zusammenarbeit und blickt optimistisch in das kommende Jahr 2019.

## BI.YOURSELF



2018 ist das zweite Jahr für die Bi.Yourself-Gruppe. Im Vergleich zum letzten Jahr können wir deutlichen Zuwachs und Diversifizierung der Besucher\*innen beobachten.

Zu Beginn des Jahres bekam das Team von Bi.Yourself Zuwachs in der Leitung, was den Antrieb der Gruppe – öffentlich und intern – signifikant erhöhte. Regelmäßige Treffen sprachen Besucher\*innen aus einem weiteren Einzugsgebiet und mit unterschiedlichen sprachlichen und kulturellen Hintergründen an. Die offen gestaltete Struktur der Gruppe bietet Menschen einen Raum, die sich mit bestehenden Kategorisierungen nicht identifizieren können oder wollen.

Nachdem wir wieder mit voller Überzeugung Bi.Yourself und das diversity beim CSD vertreten haben, konzentrierten wir uns auf die Vernetzung mit anderen Gruppen des Hauses. Im Sommer fand die Bi.BQ Kooperation mit den Jungs statt, bei der gemeinsam gegrillt wurde. Im Herbst nahm ein Großteil unserer Leitung an der diversity-internen Juleica-Schulung teil. Die Fortbildung hat uns u. A. für Networking und Inklusion sensibilisiert und uns in unserer Motivation in der LGBT\*Q Jugendarbeit bestärkt. Durch neue Vernetzungen erhielt auch das Orga-Team Zuwachs. Am Jubiläum unserer frienTS nahmen wir mit Freude und Stolz teil und genossen den Besuch beim diesjährigen plusPol-Filmabend. Zum Ende des Jahres nahmen wir an der großen diversity-Weihnachtsfeier teil.

Frisch ausgebildet, gestärkt durch professionalisierte Ordnung, intensiver eingegliedert in die diversity-Familie und hoch motiviert freuen wir uns auf das kommende Jahr 2019.

## REFUGEES@DIVERSITY



Da einige der aktiven Mitglieder von refugees@diversity in diesem Jahr ihr Engagement bei diversity beendeten, konnten leider keine Aktionen stattfinden. Wir hoffen auf mehr Zuwachs und Veranstaltungen im kommenden Jahr!



## NoDifference!



Das Team von NoDifference wurde leider kleiner, da Mitglieder weggezogen sind oder ihre ehrenamtliche Tätigkeit niedergelegt haben. Ein Zuwachs in nächster Zeit wäre sehr wünschenswert, insbesondere angesichts der neuen Möglichkeiten, die das diversity Café jetzt für weitere Events und Ideen bietet.

Trotz verkleinerten Teams konnte NoDifference dennoch tolle Veranstaltungen umsetzen. So wurde der CSD wieder maßgeblich mitorganisiert, wobei vor allem die Warm-Up Party in Kooperation mit QueerCampus erneut ein voller Erfolg war. Dieses Jahr wurde zudem zum ersten Mal TuntiTunt – die Show im diversity Café im Rahmen der Prideweek organisiert. Mit dem Queerreferat der Hochschule München und jeder Menge Tunten aus allen Ecken des Landes wurde es dabei passend zum Jugendzentrums-CSD-Motto „LovEvolution! Weiß-blau und trotzdem bunt!“ unglaublich lustig und unterhaltsam.

Außerdem wurden über das ganze Jahr verteilt diversity Bars organisiert, die durch die Unterstützung von Mitgliedern anderer Gruppen und die damit einhergehende Vielfalt der Besucher\*innen zu besonders schönen Veranstaltungen wurden.

## plusPOL



plusPOL hat dieses Jahr mit wenigen Veranstaltungen begonnen, die Besucherzahlen waren leider sehr niedrig und die Kapazitäten des dahinterstehenden Teams sehr begrenzt. Zur Mitte des Jahres haben wir daher eine Pause eingelegt. Gleichzeitig haben wir uns neu strukturiert. Simon Wolf wurde in diesem Zuge als

neues Teammitglied akquiriert. Die neue Zusammenarbeit brachte frischen Wind ins Team. Wichtige Themen wie die Gruppenstruktur, Außenwirkung, Vernetzung und die Arbeit an einem zielgruppengerechten Logo wurden dadurch angegangen. Der Vorstand und die Aidshilfe erarbeiten neue Ideen und die ersten Schritte zu deren Verwirklichung.

Zum Ende des Jahres haben wir mit einer Kochveranstaltung die Gruppenarbeit wieder aufgenommen. In Kooperation mit der Münchner Aidshilfe hat plusPOL anlässlich des Welt-Aids-Tages am 01.12.2018 einen gut besuchten Filmabend veranstaltet. Die Rückmeldungen zu diesem Angebot waren außerordentlich gut, womit wir Kraft für neue Projekte sammeln konnten.

Das kommende Jahr gehen wir mit viel Elan und neuen Ideen an. Diverse Termine stehen schon fest. Darunter ist beispielsweise ein "STI-Aufklärungsabend powered by plusPOL " für das gesamte diversity.

## DINOS



Mit 2018 geht bei den Dinos ein ereignisreiches Jahr zu Ende. Insgesamt hatten wir 11 Gruppentreffen dieses Jahr, zu Anfang noch zwei Mal im Monat, jeweils am ersten und dritten Donnerstag, doch nach einer internen Umstrukturierung jetzt nur noch einmal im Monat am dritten Donnerstag. Zu den Donnerstags-Veranstaltungen zählten Film-,

Bastel-, Koch- und Spieleabende sowie Ausflüge ins Freibad, aufs Tollwood oder zum Lasertag. Mit durchschnittlich 5 Besucher\*innen schlugen sich die Dinos tapfer durchs Jahr.

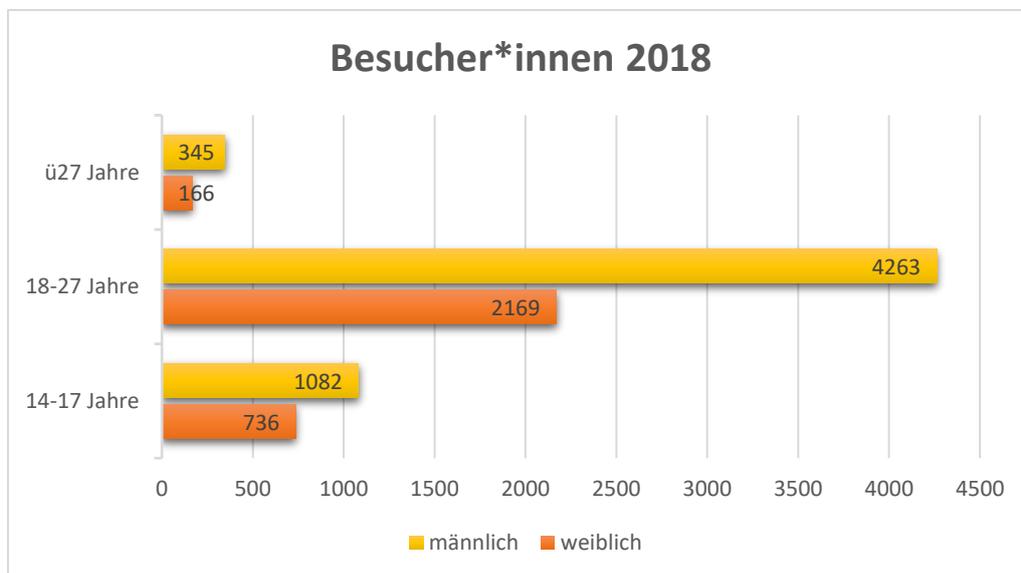


Im Team hat sich dieses Jahr einiges verändert: nachdem im August die bisherigen Leiter Steffen und Anna das Team arbeitsbedingt verlassen haben, haben sich im September auch Sophie und Robert entschlossen, nicht mehr offiziell dem Team anzugehören. Sowohl Sophie als auch Robert unterstützen das verbleibende Team aber noch weiterhin bei einzelnen Veranstaltungen und administrativen Angelegenheiten.

Für 2019 haben die Dinos schon ein paar Interessent\*innen, die bei der einen oder anderen Veranstaltung mithelfen würden; manche können sich auch vorstellen, einen festen Platz im Team einzunehmen.

Wir hoffen, dieses Jahr unser Team wieder auf eine anständige Größe ausbauen zu können und unseren beständigen Besucher\*innenfluss zu erweitern.

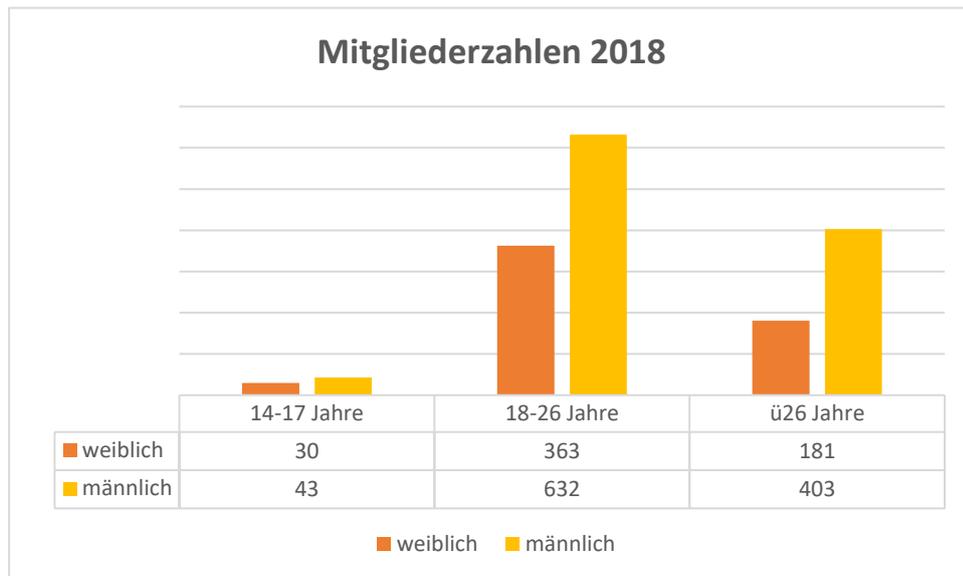
## STATISTIK BESUCHER\*INNEN 2018



In diesem Jahr konnten wir insgesamt 4683 Besucher\*innen bei unseren Gruppenangeboten und Veranstaltungen zählen. Das ergibt durchschnittlich ca. 390 Besucher\*innen pro Monat.

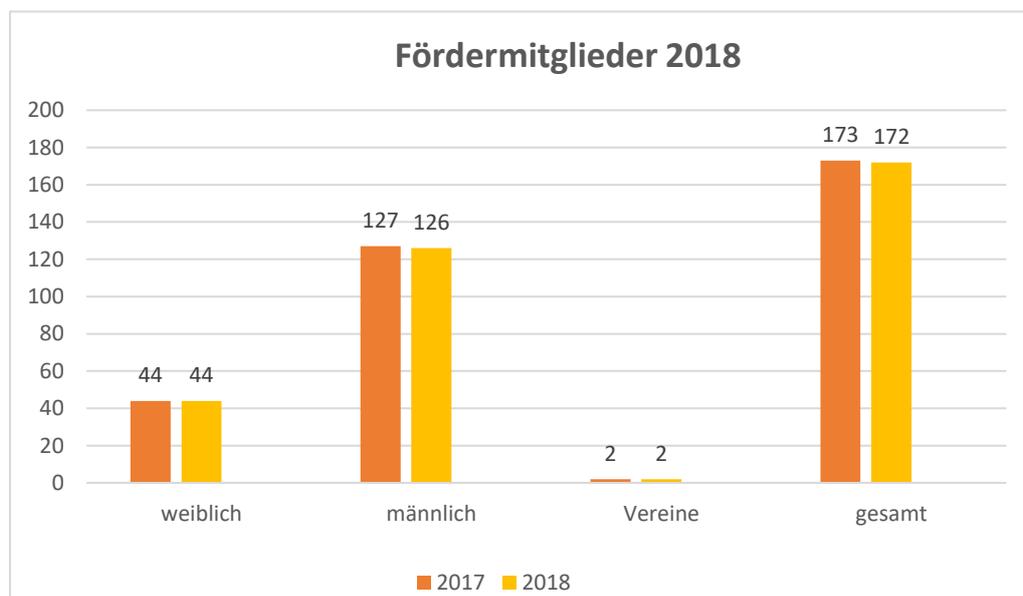


## DIVERSITY-MITGLIEDER 2018

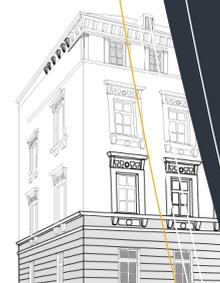


Die Mitgliederzahl ist im Vergleich zum Vorjahr wieder gewachsen. Zum 31.12.2018 waren insgesamt 1652 Personen diversity-Mitglied.

## FÖRDERMITGLIEDER



Zum 31.12.2018 zählt diversity München e. V. insgesamt 172 Fördermitglieder.



## INTERESSENSVERTRETUNG

Zur Vertretung der Interessen von LesBiSchwulen und Trans\* Jugendlichen nimmt diversity München e. V. an folgenden Gremien teil:

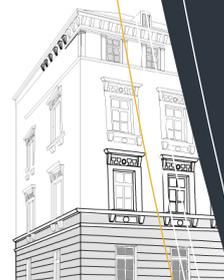
- Runder Tisch der Landeshauptstadt München zur Gleichstellung von Lesben, Schwulen und Transgendern
- Szenestammtisch
- Vollversammlungen des Kreisjugendrings München-Stadt
- Jugendverbandsausschuss des Kreisjugendrings München-Stadt
- Beirat der Münchner Regenbogenstiftung
- Kinder- und Jugendhilfeausschuss der Landeshauptstadt München (Ersatzmitglied)

## MITGLIEDSCHAFT IN BUNDESWEITEN GREMIEN

- Queere Bildung e.V.
- Bundesvereinigung Trans\* e.V.

## KOOPERATIONSPARTNER\*INNEN

- Koordinierungsstelle für gleichgeschlechtliche Lebensweisen und Transgender
- LeTRa (Lesbentelefon e. V.)
- Sub - Schwules Kommunikations- und Kulturzentrum München e.V.
- CSD München GmbH
- TransMann e.V.
- VivaTS München e.V.
- JuLeZ – Junge Lesben bei Zora / IMMA e.V.
- Münchner Aids-Hilfe e. V.
- Gay Outdoor Club e. V.
- MiLes München e. V.
- QueerCampus
- Aufklärungsprojekt München
- Vielfalt statt Einfalt
- Münchner Regenbogen-Stiftung
- Patrick Lindner Stiftung
- Queer Film Festival München
- Sticks & Stones
- Fachforum für Mädchenarbeit Arbeitskreis HeLeBi
- NY.Club
- Harry Klein
- Bazis Schlemmerkucherl
- NoNoNothing
- L.U.S.T. Tanzsportclub
- GOC



## DANKE!

- An das gesamte Team unser ehrenamtlich Tätigen für den tatkräftigen Einsatz und die vielen Stunden in euren Gruppen
- Unseren Fördermitgliedern und allen Spenderinnen und Spendern für die finanzielle Unterstützung unserer Arbeit
- Der Patrick Lindner Stiftung für die finanzielle Unterstützung unseres Jugendzentrums
- Der Landeshauptstadt München und allen Stadträten und Stadträtinnen, die unsere Anliegen unterstützen
- Der Koordinierungsstelle für gleichgeschlechtliche Lebensweisen der Landeshauptstadt München, für die Unterstützung in allen Bereichen
- Dem Kreisjugendring und dem Bayerischen Jugendring für die finanzielle Unterstützung
- Unseren Kooperationspartner\*innen und allen Unterstützer\*innen für die gute Zusammenarbeit

Fotos: Lost & Found Photography, 2018; Isabella Lukas, 2018; Thomas Weyer, 2018; Max Dressel, 2018; privat

diversity München  
LesBiSchwule und Trans\* Ju-  
gendorganisation  
Blumenstr. 11 / 1. OG  
80331 München

Tel.: 089 / 55266986  
Fax: 089 / 55266987

info@diversity-muenchen.de  
www.diversity-muenchen.de  
Stand: 23.04.2019



Gefördert aus Mitteln der Landeshauptstadt München.

diversity München e.V.  
Vereinsregister des Amtsgerichtes München VR 17851

